



Leistungsbilanz 2018

Eine Betrachtung der im Arbeitsjahr 2018 erbrachten Leistungen ergibt – die organisatorische Struktur der BH Leoben berücksichtigend – folgende Schwerpunkte bzw. Vergleichsziffern zum Vorjahr:

Rechtsreferat I (Anlagenreferat)

Die Zahl der Verfahrenserledigungen ist im Vergleich zum Jahr 2017 im Wesentlichen gleichgeblieben. Die Schwerpunkte bei den Großverfahren waren dabei folgende Einrichtungen bzw. Unternehmen:

- Voest-Alpine Donawitz (bei allen am Standort Donawitz ansässigen Gesellschaften)
- Montanuniversität Leoben (Arbeitsstättenbewilligungsverfahren)
- Schotterabbauprojekte im Liesingtal
- Laufende Überprüfungen von Pflegeheimen

Auch der einmal im Monat angebotene Behördensprechtag (am Nachmittag des 1. Dienstags jeden Monats) wurde bei 48 Projekten in Anspruch genommen.

Im Bereich des gewerblichen Berufsrechtes ist anzuführen, dass es bei den neu ausgestellten Gewerbeberechtigungen einen leichten Anstieg gegeben hat (536), hingegen ist die Zahl der Geschäftsführerbestellungen von 75 auf 48 und die der individuellen Befähigungen von 64 auf 43 zurückgegangen. Die Zahl der Gewerbelöschungen ist praktisch gleichgeblieben (452 im Jahr 2018).

Deutlich zurückgegangen sind auch die grundverkehrsbehördlichen Genehmigungen, nämlich von 315 Verfahren im Jahr 2017 auf 242 im Jahr 2018.

Rechtsreferat II (Sicherheitsreferat)

- Anstieg bei der Ausstellung von Führerscheinduplikaten (plus 12,5 %)
- Gleichbleibende Anzahl von ausgestellten Radfahrausweisen
- Starker Anstieg bei Anonymverfügungen (plus 12,3 %)
- Rückgang bei Strafverfügungen und Straferkenntnissen
- Gleichbleibende Anzahl von Führerscheinentziehungen
- Ausbau der Jugendschutzkontrollen (fast 2.500 Kontrollen im Jahr 2018 durch die Exekutive); dies bedeutet naturgemäß auch eine erhöhte Anzahl von Anzeigen wegen Übertretungen nach dem Jugendgesetz
- Deutlicher Anstieg bei den Aufhebungsverfahren betreffend die KFZ-Zulassung sowie bei der Ausstellung von Wunschkennzeichen
- Rückgang bei der Ausstellung von waffenrechtlichen Dokumenten
- Die Zahl der ausgestellten Reisepässe hat sich nach dem starken Reisepassjahr 2017 wieder auf einem durchschnittlichen Niveau eingependelt.
- Deutlich verspürbarer Anstieg bei der Ausstellung von Personalausweisen
- Aufenthaltswesen:
 - o starker Anstieg bei Niederlassungsbewilligungen (vor allem bei Erstbewilligungen in der Höhe von 80 %)
 - o Rückgang bei Aufenthaltsbewilligungen (minus 19 %)
 - o ebenso deutlicher Anstieg bei Anmeldebescheinigungsverfahren (plus 61 %)
- Die Zahl der Religionsaustritte ist im Jahr 2018 wieder leicht angestiegen auf nunmehr 667.

Rechtsreferat III (Sozialwesen)

- Sozialhilfe/Mindestsicherung
Die weiterhin anhaltend gute Wirtschaftslage hat zu einem weiteren Rückgang bei den Ausgaben für die Mindestsicherung geführt (zum Jahresende 2018 waren etwa 100 Personen weniger Mindestsicherungsbezieher als zu Jahresbeginn 2018 (= minus 9 %)).
- Pflegeheimunterbringung
Die Zahl der Anträge auf Restkostenzahlung ist sprunghaft angestiegen (von 310 auf 392 Verfahren) – die Ursache dafür liegt wohl im Wegfall des Regresses.

- Behindertenhilfe
Insgesamt ist ein deutlicher Anstieg der Verfahrenszahlen festzustellen (von 967 auf 1.055 – das bedeutet Bruttoausgaben von 17,9 Mio Euro im Jahr 2018).
- Kinder- und Jugendhilfe
Zunächst ist ein weiterer Rückgang der Zahl der jugendlichen mj. Flüchtlinge auf 25 Personen festzustellen, zumal nur mehr ein Quartier in Trofaiach diese mj. Flüchtlinge beherbergt.
Das Jahr 2018 war auch durch die Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung auf das System JUWON (Jugendwohlfahrt neu) sowie die Ausschreibung für das Finden eines Generalanbieters im Bereich der Unterstützung der Erziehung geprägt (Beginn mit 01. März 2019).

Forstfachreferat

- Deutlicher Rückgang der Forstrechtsverfahren
- Merkbarer Anstieg bei der Abwicklung von Forstförderungen und im Bereich der Privatschadensweise (nach Unwetterereignissen)

Fachreferat Sanitätswesen

- Leider ist im Bereich des Impfwesens ein Rückgang zu verzeichnen (von 2.224 Zeckenschutzimpfungen im Jahr 2017 auf 1.851 im Jahr 2018 sowie von 1.067 Grippeimpfungen im Jahr 2017 auf nunmehr 900).
- Beachtlicher Anstieg bei den festgestellten TBC-Erkrankungen
- Gleichbleibendes Niveau bei der Anzahl der anzeigepflichtigen Erkrankungsmeldungen

Gemeindeprüfungsreferat

- Überprüfungen von Gemeinden im Bezirk Leoben gemäß den Vorgaben der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung
- Prüfung von Haushaltsvoranschlägen und Rechnungsabschlüssen der Gemeinden des Bezirkes Leoben

Fachreferat Veterinärwesen

- Auch bei den Landwirten ist die Impfmoral leider gesunken (nur mehr 1.862 Rinder wurden im Jahr 2018 geimpft). Folge davon ist, dass die Zahl der Seuchenanzeigen um 33 % (auf nunmehr 24) gestiegen ist, auch die Rauschbrandfälle haben sich von 7 auf 12 erhöht.
- Im Rinderzuchtzentrum Traboch hat sich die Zahl der vermarkteten Rinder stabilisiert (10.238). Die Exporte von Rindern in Drittstaaten ist von 4.251 Stück auf 3.771 zurückgegangen (Verfall der türkischen Lira).
- 380.000 Jungfische wurden im Laufe des Jahres 2018 in den Bezirk Leoben importiert.
- Im Jahre 2018 erfreuten sich die Hundeausbildungskurse auf der BH Leoben großer Beliebtheit.

Fachreferat Sozialarbeit

- Im Rahmen der Erziehungshilfeteamsitzungen wurden 745 Maßnahmen nach dem Stmk. Kinder-Jugend-Hilfegesetz gewährt.
- Im Rahmen der Elternberatung im Bezirk Leoben wurden insgesamt fast 7.400 Personenberatungen (davon 1.724 Beratungen für Säuglinge und 1.330 Beratungen für Kleinkinder) durchgeführt.
- Insgesamt fanden 21 Besuche in den UMF-Quartieren im Bezirk Leoben während des Jahres 2018 statt.

Katastrophenschutz

Auch im Jahr 2018 gab es Unwetterereignisse, die zum Teil nicht unbeträchtliche Schäden an Verkehrswegen sowie an landwirtschaftlichen Kulturen hervorgerufen haben (vor allem Starkregenereignisse und Sturmschäden). Festzustellen ist, dass im Rahmen des Katastrophenschutzes die Zusammenarbeit mit den Gemeinden als Katastrophenschutzbehörden vor Ort und den Einsatzorganisationen sehr gut funktioniert hat, ebenso die Schadenserhebungen durch die jeweiligen Sachverständigen.

Die Bezirkshauptmannschaft Leoben als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Leoben

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wird am 25.03.2019 von der Verbandsversammlung des SHV Leoben beschlossen werden. Das Ergebnis ist insofern erfreulich, da es ein deutlich positives Ergebnis gibt, sodass die Belastung der Gemeinden des Bezirkes Leoben im Jahr 2019 reduziert werden kann. Die Kosten für die Gewährung der Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe waren leicht rückläufig, für die Pflegeheimunterbringung waren die Kosten leider wieder deutlich steigend (plus 6 %).

Allgemeines:

- Auch im Jahr 2018 wurde die die Aktion „Kindersicherer Bezirk Leoben“ erfolgreich fortgesetzt, als Höhepunkt konnte die Minibärenburg im LKH Leoben in Betrieb genommen werden.
- Von den MitarbeiterInnen der BH Leoben wurden insgesamt fast 13.800 Stunden an Rufbereitschaft (allgemeine Rufbereitschaft und Rufbereitschaft des Fachbereiches Sozialarbeit) geleistet.
- Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung ist während des Jahres 2018 erfolgreich durchgeführt worden.

Schwerpunkte bzw. geplante Aktivitäten für das Jahr 2019

- Fortsetzung der Aktion „Kindersicherer Bezirk Leoben“, wobei im Mai 2019 eine internationale Zertifizierung für den gesamten Bezirk Leoben angestrebt wird
- Ausrollung des elektronischen Aktes (ELAK) im Bereich des Sozialwesens für die Gebiete Mindestsicherung und Behindertenwesen sowie für die Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes
- Umsetzung des Projektes JUWON im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ab 01. März 2019
- Umsetzung der von der Bundesregierung geplanten Mindestsicherung neu ab Herbst 2019
- Ausweitung der Elternberatung im Rahmen des Pilotprojektes „Begegnungszentrum Lerchenfeld“
- Vorbereitung für die Einführung der neuen VRV ab 2020 im SHV Leoben

- Einführung und Umsetzung des Programms „VSTV-neu“ (Verwaltungsstrafverfahren neu) im Sicherheitsreferat.
- Durchführung der EU-Wahl 2019.

Wie immer möchte ich mich abschließend besonders bei allen MitarbeiterInnen in der Bezirkshauptmannschaft Leoben bedanken. Nur durch ihren besonderen Einsatz gelang es, die von mir erwähnten Leistungen sowohl quantitativ als auch qualitativ äußerst zufriedenstellend zu erbringen. Dies gelang auch in Zeiten, wo durch tragische Ereignisse bedauerliche personelle Verluste im Mitarbeiterstand der BH Leoben zu beklagen waren.

Besonders bedanken möchte ich mich weiters bei:

- allen Gemeinden unseres Bezirkes mit den dort tätigen MitarbeiterInnen und den politischen Verantwortungsträgern
- allen Einsatzorganisationen, der Exekutive, dem Österr. Bundesheer sowie den MitarbeiterInnen und Führungskräften anderer Behörden, der Justiz, sowie allen übrigen mit der Bezirkshauptmannschaft Leoben zusammenarbeitenden Einrichtungen und Institutionen
- den Medien für die sehr gute Zusammenarbeit und die stets konstruktive und korrekte Berichterstattung
- der Bevölkerung, die auch im Jahr 2018 wieder sehr umfangreich unser Leistungsangebot in Anspruch genommen hat

Wie ich oben ausgeführt habe, wird auch das Jahr 2019 große Herausforderungen für die MitarbeiterInnen der BH Leoben mit sich bringen. Das gesamte BH-Team wird wieder bemüht sein, auch im Jahr 2019 alle Aufgabenstellungen bestmöglich und in gebotener Raschheit zu bewältigen. Damit wird es wieder möglich sein, einen wichtigen Beitrag für eine positive Weiterentwicklung unseres Bezirkes zu leisten.

Dr. Walter Kreutzwiesner